

Zwischenbericht für das 2. Quartal und das 1. Halbjahr 2011

Für den Zeitraum vom 01. Januar 2011 bis 30. Juni 2011

Kennzahlen (ungeprüft)

TEUR		Q2/2011	Q2/2010*	HJ/2011	HJ/2010*
Total income	Gesamteinnahmen	2.674	2.025	4.765	4.693
Operating income	Operatives Ergebnis	-519	-146	-1.075	-92
<i>Operating margin</i>	<i>Operative Marge</i>	<i>n. a.</i>	<i>n. a.</i>	<i>n. a.</i>	<i>n. a.</i>
Income before tax	Vorsteuerergebnis	-567	-142	-1.095	-122
<i>Pre-tax margin</i>	<i>Vorsteuermarge</i>	<i>n. a.</i>	<i>n. a.</i>	<i>n. a.</i>	<i>n. a.</i>
Net income for the period	Periodenergebnis	-553	-234	-1.093	-50
<i>Attributable to:</i>	<i>Zuzuordnen zu:</i>				
Shareholders	Aktionären	-465	-240	-955	-68
Non-controlling interests	Minderheitsanteilen	-88	6	-138	18
<i>Income margin</i>	<i>Ergebnismarge</i>	<i>n. a.</i>	<i>n. a.</i>	<i>n. a.</i>	<i>n. a.</i>
Shares outstanding	Aktienanzahl	4.598.641	119.927.849	4.598.641	119.927.849
Earnings per share	Ergebnis je Aktie	-0,10	-0,00	-0.21	-0,00

* Die Zahlen für Q2/2010 und HJ/2010 wurden gemäß IFRS um nicht-fortgeführte Geschäftsbereiche bereinigt

Das Halbjahr im Überblick

- Die Gesamteinnahmen der Navigator Equity Solutions SE im ersten Halbjahr 2011 beliefen sich auf EUR 4,8 Mio. (2010: EUR 4,7 Mio.). Zu diesem Ergebnis trugen unsere Mehrheitsbeteiligungen The ACON Group SE und IT Competence Group SE EUR 0,5 Mio. bzw. EUR 4,2 Mio. bei.
- Am 2. Februar 2011 gab die Navigator Equity Solutions SE die Berufung von Herrn Markus Solibieda als neues Mitglied in den Vorstand ihrer Tochtergesellschaft IT Competence Group SE bekannt. Sein unternehmerisches Engagement bei der IT Competence Group SE unterstrich Herr Solibieda mit einer Beteiligung an der Gesellschaft. Es wurde außerdem die Option vereinbart, diese Beteiligung weiter auszubauen.
- Am 19. Februar 2010 gab die Navigator Equity Solutions SE den Rücktritt von Roland Rompelberg als Vorstand bekannt.
- Am 29. April 2011 gab die Navigator Equity Solutions SE das Jahresergebnis für 2010 bekannt. Im Geschäftsjahr 2010 erwirtschaftete die Gruppe EUR 10,8 Mio. Umsatz. Zu diesem Umsatz trugen unsere Mehrheitsbeteiligungen The ACON Group SE und IT Competence Group SE EUR 10,1 Mio. bei, unser allgemeines Beteiligungsgeschäft erwirtschaftete EUR 0,7 Mio.
- Am 28. Mai, 2011, gab die Navigator Equity Solutions SE den Erwerb des IT-Dienstleistungsunternehmens net on AG bekannt. Die net on AG ist ein führender Anbieter von Netzwerkmanagementlösungen, der für Großkonzerne und mittelständische Unternehmen von Strukturierung über Umsetzung bis zu Betrieb der IT Infrastruktur umfangreiche Dienstleistungen bereitstellt. Die im Jahr 1997 gegründete Gesellschaft betreut mit 45 Mitarbeitern an fünf Standorten in Deutschland und Österreich Firmen wie beispielsweise die Bitburger Brauerei oder die LBS Rheinland-Pfalz. Der konsolidierte Umsatz der IT Competence Group SE wird sich durch die Akquisition voraussichtlich um EUR 6 Mio. jährlich erhöhen.

An unsere Aktionäre

Liebe Aktionäre und Freunde der Navigator Equity Solutions SE,

das erste Halbjahr 2011 war geprägt von einer sehr ungleich verteilten wirtschaftlichen Entwicklung weltweit. In vielen Industrienationen – insbesondere den USA – steht das wirtschaftliche Wachstum nach der gerade überstandenen, tiefen Rezession immer noch auf wackeligen Beinen. Auch der leichte Rückgang des Wachstumstempos im zweiten Quartal 2011 mahnt zur Vorsicht. Das Wachstumstempo in den Entwicklungs- und Schwellenländern hingegen ist jedoch nach wie vor hoch und die steigende Inflation in diesen Ländern, allen voran China wird zunehmen zu einer realen Bedrohung für die zukünftige Entwicklung. Auf Jahresbasis wuchs die Weltwirtschaft um 4,3% im ersten Quartal 2011 und die Jahreswirtschaftsprognosen für 2011 und 2012 der großen Forschungsinstitute wie beispielsweise des IWF sind bis dato noch weitgehend positiv.

Während der Effekt des verheerenden Erdbebens und Tsunamis auf die japanische Wirtschaft negativ zu Buche schlug, überraschte die wirtschaftliche Entwicklung in der Eurozone, getragen von hoher Investitionstätigkeit in den wichtigen Volkswirtschaften Frankreichs und Deutschlands positiv. Allerdings erfuhr die anfänglich erfreuliche Entwicklung Deutschlands in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 im Zuge der Börsenturbulenzen zu Beginn des Augusts einen nachhaltigen Dämpfer.

Im Rahmen Ihrer Investment-Banking-Aktivitäten hat die ACON Group SE im ersten Halbjahr zwei börsennotierte Gesellschaften – die deutsche Medienfirma Edel AG und die schweizerische Immobilienfirma Peach Property Group AG bei der Begebung von Anleihen über bis zu EUR 20 Mio. bzw. bis zu EUR 50 Mio. unterstützt. Außerdem wurde erfolgreich die Bezugsrechtskapitalerhöhung der Catalis SE begleitet. Diese Transaktionen wurden von unserem Tochterunternehmen ACON Actienbank AG durchgeführt. Im M&A-Advisory wurde der Erwerb der net on AG durch die IT Competence Group SE durch die ACON Group SE beraten. Der Consulting-Bereich unterstützte im ersten Halbjahr 2011 mehrere US-amerikanische Firmen bei deren Markteintritts- und Business Development-Strategien für den deutschen bzw. europäischen Markt. Im März 2011 haben wir unseren ersten Sektor-Research für den Immobilienbereich veröffentlicht, gefolgt von unserem neuen, nun monatlich erscheinenden ACON Snapshot, der aktuelle Kapitalmarktentwicklungen im Small- und Mid Cap Sektor beleuchtet. Unsere Investor Relations-Tochter Ascendo Management GmbH betreut weiterhin mehrere börsennotierte Unternehmen im regulierten Markt, sowie im Open Market an deutschen Börsen.

Mit der Berufung von Herrn Markus Solibieda in den Vorstand der IT Competence Group SE im Februar 2011 wurde nochmals deutlich gemacht, dass der Strategie der Gesellschaft durch den Erwerb und der Integration von kleinen und mittleren IT-Dienstleistungsunternehmen auch anorganische deutlich zu wachsen, nach wie vor hohe Bedeutung beigemessen wird. Diese Ausrichtung wurde durch den Erwerb des IT-Dienstleistungsunternehmens net on AG, einem führenden Anbieter von Netzwerkmanagementlösungen, im Mai 2011 auch operativ nochmals unterstrichen. Mit einem erwarteten Umsatzbeitrag in Höhe von EUR 6 Mio. im laufenden Geschäftsjahr sehen wir diese Akquisition als bedeutenden Meilenstein beim Aufbau der IT Competence Group SE zu einem führenden IT Dienstleistungsunternehmen im deutschsprachigen Raum.

Des Weiteren haben wir in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres diverse Investments auf Holdingebene in börsennotierte Unternehmen getätigt, wobei eine dieser Beteiligungen unter Umständen auch strategische Relevanz für die Zukunft hat.

Der Konzern erwirtschaftete in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011 Gesamteinnahmen in Höhe von EUR 4,8 Mio. Zu diesem Ergebnis trug die IT Competence Group SE mit EUR 4,2 Mio. bei, die The ACON Group SE mit EUR 0,5 Mio.

Das EBIT (operatives Ergebnis) des Konzerns belief sich auf insgesamt EUR -1,1 Mio. Zu diesem Ergebnis trug die IT Competence Group SE mit EUR -0,6 Mio. bei. Der Geschäftsbereich Finanzdienstleistungen unter der The ACON Group SE mit den Tochterunternehmen ACON Actienbank AG und Ascendo Management GmbH, erwirtschaftete ein EBIT von EUR -0,2 Mio., während der restliche Verlust auf die Holding entfiel.

Mit Blick auf das zweite Halbjahr 2011, hoffen wir auf eine weiterhin grundsätzlich erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland, die aber vermutlich auf einem niedrigeren Wachstumspfad als ursprünglich angenommen erfolgen wird. Die jüngste Entwicklung an den Finanzmärkten ist von zunehmender Sorge über das zukünftige Wachstum der Weltwirtschaft insgesamt geprägt. Enttäuschende Wirtschaftsdaten aus den USA deuten dabei auf ein wachsendes Risiko hin, dass die größte Volkswirtschaft der Welt in die Rezession zurückfallen könnte. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der bisherigen, unbefriedigenden Entwicklung des Konzerns in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011, ist unser Ziel für das Gesamtjahr ein positives, operatives Ergebnis zu erwirtschaften eine große Herausforderung, deren Erreichen mit nicht unerheblichen Risiken behaftet ist.

Ihr

Dr. Michael Hasenstab

Robert Käß

Dr. Florian Pfingsten

Waalre, 31. August 2011

Lagebericht

Einführung

Die jährliche Finanzberichterstattung der Navigator Equity Solutions SE basiert auf den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht den §§ 37v ff WpHG. Der Halbjahresfinanzbericht für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2011 wurde entsprechend den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Generell wird der Zwischenbericht als eine Aktualisierung des Geschäftsberichtes erstellt. Sein Fokus liegt auf dem aktuellen Berichtszeitraum. Der zusätzliche Konzernabschluss dient als Ausgangspunkt für die Finanzberichterstattung der Navigator Equity Solutions SE nach IFRS als führendem Rechnungslegungssystem. Der Zwischenbericht sollte deshalb zusammen mit dem für das Geschäftsjahr 2010 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss und dem Geschäftsbericht 2010 gelesen werden.

Allgemeines wirtschaftliches Umfeld

Nach ersten statistischen Daten über die wirtschaftliche Entwicklung im zweiten Quartal 2011 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Euroraum gegenüber dem ersten Quartal um 0,2% gestiegen, gegenüber dem Vorjahr (Q2/2010) um 1,7%. Obwohl die Wirtschaft nach wie vor wächst, sind diese Zahlen im Licht einer Wachstumsrate von 0,8% im ersten Quartal 2011 verglichen mit dem Vorquartal (q4/2010) und sogar mit einem Wachstum in Höhe von 2,5% im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahreszeitraums (q1/2010) eher eine Enttäuschung.

Im Euroraum zeigte Deutschland mit einer Wachstumsrate von nur noch 0,1% im Vergleich zum ersten Quartal 2011 und 2,8% gegenüber der Referenzperiode in 2010 eine überraschend schwache Entwicklung. Andere wichtige Wirtschaftsregionen in Europa wie Frankreich (+0,0%) und die Niederlande (+0,1%) enttäuschten ebenfalls, während Länder wie Italien (+0,3%), Großbritannien (+0,2), Spanien(+0,2%), Finnland (+1,2%) oder Österreich (+1,0%) eine über dem Durchschnitt liegende Wachstumsrate zeigten.

Insbesondere das Wirtschaftswachstum in Deutschland deutete auf eine gewisse Abkühlung der Wachstumsdynamik und der positiven Grundstimmung, die noch zu Jahresanfang herrschte, hin. Die mäßige wirtschaftliche Entwicklung im Euroraum spiegelt sich auch in den USA mit einer Wachstumsrate im zweiten Quartal von lediglich +0,3% verglichen mit dem Vorquartal (q1/2011) wider. Hier befürchten manche Experten bereits wieder einen Rückfall in die Rezession, die bereits Japan mit einem negativen Wirtschaftswachstum von -0,3% verglichen mit dem Vorquartal eingeholt zu haben scheint. Unsicherheit und negative Grundstimmung, die sich im Laufe des zweiten Quartals 2011 aufgebaut hatten, entluden sich schließlich im August 2011 an den Finanzmärkten und führten dazu, dass die meisten Aktienindizes um 20 bis 25% nach unten korrigierten. Diese Entwicklung ist ein weiterer Indikator für einen deutlichen Verlust des Vertrauens der Märkte in die zukünftige Entwicklung der Weltwirtschaft.

Diese Befürchtungen werden auch von den jüngsten Konjunkturindikatoren gestützt, wie beispielsweise der Entwicklung der Industrieproduktion im Euroraum, die im Juni 2011 um -0,7% im Vergleich um Vormonat zurückging und nur noch um 2,9% über dem Vergleichszeitraum des Vorjahres liegt.

Die Arbeitslosenquote im Euroraum blieb auch im Mai 2011 weiterhin auf ihrem hohen Niveau von 9,9% weitgehend stabil. Im Vergleich zum Mai 2010 sank die Arbeitslosenquote allerdings leicht um 0,3 Prozentpunkte.

Entwarnung scheint es dagegen an der Inflationsfront zu geben. Die Jahresinflationsrate der Eurozone ging im Juli auf 2,5% von 2,7% im Vormonat zurück, liegt aber immer noch deutlich über dem Wert von 1,7% im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Private Equity

Nach Informationen des unquote“ Private Equity Barometer entwickelte sich der europäische Private Equity Markt im zweiten Quartal 2011 zweigeteilt. Einerseits ging die Gesamtzahl der Transaktionen um 6% zurück und sanken von 269 Transaktionen im ersten Quartal 2011 auf 253 im zweiten Quartal. Dieser Rückgang dokumentiert eine anhaltende Stagnation im Markt, die auch dadurch zum Ausdruck kommt, dass sich die Anzahl abgeschlossener Transaktionen in den letzten fünf Quartalen immer in einer Bandbreite von bis zu maximal 16 Transaktionen bewegte. Auf der anderen Seite verdoppelte sich das Transaktionsvolumen im zweiten Quartal und stieg, angetrieben von einer hohen Zahl von Sekundärmarkt-Buy-Outs, auf EUR 27,3 Mrd., das höchste Gesamttransaktionsvolumen im Quartal seit dem dritten Quartal 2007. Auf 12-Monats-Basis ist die Gesamtzahl der Transaktionen mit 522 Stück um 11% rückläufig, während das Transaktionsvolumen um 59% auf EUR 41,1 Mrd. deutlich angestiegen ist.

Die Gesamtzahl der abgeschlossenen Buy-out-Transaktionen in Europa bewegten sich im niedrigen dreistelligen Bereich und schwanken im Bereich von 12 Transaktionen seit dem zweiten Quartal 2010 in oder her. Trotz eines leichten Rückgangs des Gesamttransaktionsvolumens, stieg die Zahl der Buy-outs im zweiten Quartal 2011 leicht von 102 auf 106 Transaktionen verglichen mit dem ersten Quartal 2011. Im Gegensatz hierzu war das Transaktionsvolumen mit EUR 25,7 Mrd. im zweiten Quartal mehr als doppelt so hoch wie im ersten Quartal 2011 und das höchste Quartalsvolumen seit dem dritten Quartal 2007. Dieses Ergebnis ist vor allem der positiven Entwicklung im Large Cap-Segment (Transaktionsvolumen größer EUR 1 Mrd.) zu verdanken, wo sich die Transaktionszahl von zwei auf acht vervierfachte. Die größte Transaktion im zweiten Quartal 2011, der EUR 2,4 Mrd. große Sekundärmarkt-Buy-out des schwedischen Sicherheitslösungsanbieter Securitas Direct, überstieg für sich genommen bereits das Volumen von EUR 2,3 Mrd., das in diesem Segment im ersten Quartal 2011 erreicht wurde. Auch das Mid Cap-Segment (Transaktionsvolumen zwischen EUR 100 Mio. und EUR 1 Mrd.) zog mit einem Anstieg der Transaktionen um 67% auf 35 und einem Anstieg des Volumens um 58% auf EUR 11,3 Mrd. stark an. Das Small Cap-Segment (Transaktionsvolumen kleiner EUR 100 Mio.) erlebt einen Rückgang um 21% auf 63 Transaktionen, wobei das Gesamttransaktionsvolumen leicht auf EUR 2,8 Mrd. anstieg.

Die Zahl der Transaktionen in der DACH-Region (Deutschland, Österreich, Schweiz) erhöhte sich im zweiten Quartal von 15 auf 22, während sich das Transaktionsvolumen von knapp EUR 1 Mrd. auf ungefähr EUR 3,4 Mrd. mehr als verdreifachte. Deutschland alleine trug zu diesem Ergebnis mit 20 Transaktionen und einem Volumen von EUR 3,3 Mrd. bei. Dieser massive Anstieg wurde erreicht, ohne dass es eine Transaktion im Large Cap-Segment (Transaktionsvolumen größer EUR 1 Mrd.) gegeben hätte. Das Wachstum in Deutschland wurde maßgeblich vom Mid Cap-Segment (Transaktionsvolumen zwischen EUR 100 Mio. und EUR 1 Mrd.) getragen, das für 7 Transaktionen mit einem Volumen von zusammen EUR 2,9 Mrd. bzw. über 87% des Gesamtvolumens verantwortlich war. Im Small Cap-Segment fanden im zweiten Quartal drei Transaktionen im Industriesektor und weitere vier Transaktionen im Dienstleistungsbereich statt. Vier der restlichen 13 Transaktionen aus diesem Segment waren Sekundärmarkt-Buy-outs, deren Verkauf von Familien oder Privatinvestoren initiiert wurde was im Ergebnis dazu führte, dass insgesamt im Small Cap-Segment fünf Verkäufe direkt vom Eigentümer erfolgten. Angesichts des europaweiten Rückgangs in diesem Bereich, kann man hieraus auf die relative Stärke des deutschen Mittelstandes schließen.

In gesamteuropäischer Betrachtung war die wirkliche Überraschung des zweiten Quartals der Anstieg bei den Sekundärmarkt-Buy-outs, die mit 51 Transaktionen nahezu die Hälfte aller Deals nach Gesamtanzahl und insbesondere genau die Hälfte der acht Large Cap-Transaktionen stellte. Ebenso war es eine Überraschung, dass die Anzahl der Transaktionen bei den eigentümergeführten Unternehmen stark von 54 auf 36 Transaktionen zurückging und somit nur die zweitgrößte Dealgruppe darstellt.

Public Equity

Das Handelsjahr 2010 war durch eine uneinheitliche Entwicklung der internationalen Kapitalmärkte gekennzeichnet, die insbesondere die sehr unterschiedliche wirtschaftliche Situation in den einzelnen Volkswirtschaften widerspiegelte. Während der deutsche und US-amerikanische Aktienmarkt einen positiven Trend aufwies, war die Entwicklung der übrigen europäischen sowie des japanischen Marktes eher enttäuschend. Diese Zweiteilung setzte sich in den ersten sechs Monaten des Handelsjahres 2011 weiter fort, da die Marktteilnehmer vor allem durch das anhaltend starke Wachstum der deutschen Wirtschaft, sowie durch die angenommene Rückkehr der US-amerikanischen Wirtschaft auf einen stabilen Wachstumspfad ausgingen. Auf der anderen Seite trübten das Erdbeben in Japan im Frühjahr sowie die anhaltende Schuldenkrise in den europäischen Peripheriestaaten, die zunehmend auch auf Spanien und Italien überzugreifen drohte das Bild. Der DAX (+6,7%), der MDAX (+7,9%) und der SDAX (+4,7%) zeigten in den ersten sechs Monaten eine positive Entwicklung. Während auch der Dow Jones Industrial Index um eindrucksvolle 7,2% stieg, wies der EuroSTOXX50 lediglich einen Anstieg von 1,8% auf, der NIKKEI225 verlor sogar 3,1%.

Dieses grundsätzlich positive Bild änderte sich allerdings schlagartig im August 2011. Nach der Ankündigung des Verlustes des AAA-Ratings der USA durch die Rating-Agentur Standard & Poor's stürzten im Gefolge die globalen Aktienmärkte ab und markierten auf breiter Front Tiefstände, die an den Beginn der Lehman-Krise 2008 erinnerten. Vor dem Hintergrund dieses enorm volatilen und unsicheren Marktumfeldes ist die Entwicklung der Kapitalmärkte im zweiten Halbjahr im allgemeinen und somit die Auswirkung auf unsere Finanzdienstleistungsgeschäft im besonderen nur schwer absehbar.

Finanzmärkte

Der globale Markt für IPOs entwickelte sich sehr positiv mit einem Anstieg der Listing-Aktivität um 39% im zweiten Quartal 2011 verglichen zum Vorquartal und um 38% verglichen zum zweiten Quartal 2010. Allerdings sehen Experten zunehmend die Gefahr eines Rückschlags bei den Primär-Markt-Aktivitäten heraufziehen, insbesondere da die Anzahl der abgesagten IPOs (q2/2011: 98) den höchsten Stand seit dem Jahr 2000 (q4/2000: 127) aufwies. Die angeführten Gründe, wie die hohe Marktvolatilität, die europäischen Schuldenkrise und Bedenken bezüglich der wirtschaftlichen Entwicklung in den USA, zeigten sich im Rahmen des Aktienmarkt-Crashes in der ersten Augustwoche 2011 mehr als bestätigt. Diese aktuelle Entwicklung wird unserer Meinung nach deutlich in der zweiten Jahreshälfte auf dem Primär-Markt-Geschäft lasten.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011 verzeichnete die Deutsche Börse neun IPOs am regulierten Markt (2010: 5). Hierzu zählten beispielsweise auch die Börsengänge solcher Schwergewichte wie der Norma Group AG oder der GSW Immobilien AG. Im Entry Standard gab es drei Börsengänge (2010: 2) und 116 (2010: 57) sonstige Listings im Open Market (First Quotation Board) – einschließlich Privatplatzierungen.

Fusionen und Übernahmen (M&A)

Nach Informationen von mergermarket, zeigte sich der europäische M&A-Markt im Gegensatz zu anderen Regionen weltweit mit einem Transaktionsvolumen von USD 215 Mrd. im zweiten Quartal 2011 und einem Zuwachs um 21,7% verglichen mit dem Vorquartal (q1/2011: USD 176,7 Mrd.) in hervorragender Verfassung. Zum ersten Mal seit 2007 wurde dabei im zweiten Quartal eine höhere Aktivität im Markt beobachtet als im jeweiligen ersten Quartal eines Jahres. Außerdem konnte im zweiten Quartal 2011 zum ersten Mal seit q4/2008 (USD 215,9 Mrd.) wieder ein höheres M&A-Gesamttransaktionsvolumen erreicht werden. Das zweite Quartal 2011 lag außerdem

77,1% über dem Volumen von q2/2010 (USD 121,4 Mrd.). Sieben der zehn größten Transaktionen in Europa in diesem Jahr wurden im zweiten Quartal bekannt gegeben.

Das Gesamtvolumen der M&A-Transaktionen in Europa erreicht im ersten Halbjahr 2011 eine Höhe von USD 391,7 Mrd., was einem Wachstum um 57,5% verglichen mit dem ersten Halbjahr 2010 (USD 248,7 Mrd.) entspricht und das geschäftigste Halbjahr seit h1/2008 (USD 499 Mrd.) darstellt. Der Anteil Europas an allen weltweit angekündigten M&A-Transaktionen stieg von 27,4% im ersten Halbjahr 2010 auf 33,7% in den ersten sechs Monaten dieses Jahres.

Insbesondere M&A-Aktivitäten in Deutschland und Spanien trugen mit einem Volumen von USD 43,5 Mrd. bzw. USD 42,9 Mrd. zu diesem Erfolg bei, was einen deutlichen Anstieg von USD 22,3 Mrd. bzw. 14,6 Mrd. aus dem letzten Jahr darstellt. Auch in Dänemark, Polen, Italien und Belgien steigerten sich die Transaktionsvolumina erheblich, wohingegen in Griechenland (-40,7%), Irland (-57,8%), Österreich (-81%) und Portugal (-96,7%) erhebliche Rückgänge verglichen mit den ersten sechs Monaten des Jahres 2010 zu verzeichnen waren.

Geschäftslage der Navigator Equity Solutions SE

Allgemein

Die Navigator Equity Solutions SE ist eine im regulierten Markt der Börse München notierte Beteiligungsgesellschaft mit einem starken Investmentfokus auf Mehrheits- und Minderheitsbeteiligungen an europäischen Dienstleistungsunternehmen. Zum Beteiligungsportfolio gehören Unternehmen aus den Bereichen Finanzdienstleistungen, digitale Medien und IT-Dienstleistungen.

Mehrheitsbeteiligungen

Die Einnahmen des Navigator Equity Solutions SE Konzerns im Bereich der Mehrheitsbeteiligungen für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2011 beinhalten die Einnahmen der beiden voll konsolidierten Mehrheitsbeteiligungen IT Competence Group SE und The ACON Group SE.

- IT Competence Group SE

Die Beteiligungen der Navigator Equity Solutions SE in der IT-Industrie werden in der börsennotierten IT-Service-Gesellschaft IT Competence Group SE gehalten und umfassen die Tochtergesellschaften Human Internet CONSULT AG (HIC), BEAM IT CONSULT GmbH (BEAM), sowie die net on AG (net on). Die IT Competence Group SE, an der die Navigator Equity Solutions SE zu 75,4% beteiligt ist, offeriert ihren Kunden maßgeschneiderte IT-Lösungen.

Im Februar 2011 gab die Navigator Equity Solutions SE die Berufung von Herrn Markus Solibieda als neues Mitglied in den Vorstand ihrer Tochtergesellschaft IT Competence Group SE bekannt. Sein unternehmerisches Engagement bei der Gesellschaft unterstrich Herr Solibieda mit einer Beteiligung am Unternehmen. Es wurde außerdem die Option vereinbart, diese Beteiligung in Zukunft weiter auszubauen. Im Mai 2011 erwarb die IT Competence Group SE die net on AG, einen führenden Anbieter von Netzwerkmanagementlösungen. Der konsolidierte Umsatz der IT Competence Group SE wird sich durch die Akquisition voraussichtlich um EUR 6 Mio. jährlich erhöhen.

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung bei den Tochterunternehmen HIC und BEAM erfüllte in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres nicht unsere Erwartungen. Das Management beider Unternehmen geht jedoch davon aus, dass sich die Stimmung in der zweiten Jahreshälfte aufhellt und sich die Umsätze und Ergebnisse entsprechend der Planung entwickeln.

- The ACON Group SE

In der Beteiligung The ACON Group SE ist das Finanzdienstleistungsgeschäft der Navigator Equity Solutions SE bestehend aus den Tochtergesellschaften Ascendo Management GmbH und ACON Actienbank AG gebündelt.

Nach der erfolgreichen Umstrukturierung zu Beginn des Geschäftsjahres 2011 gewann die The ACON Group SE in allen Geschäftsbereichen an Dynamik. Im Bereich Investment Banking strukturierte die The ACON Group SE Unternehmensanleihen für die schweizerische Immobiliengesellschaft Peach Property Group AG (Anleihevolumen bis zu EUR 50 Mio.) und für das deutsche Medienunternehmen Edel AG (Anleihevolumen bis zu EUR 20 Mio.), sowie die Bezugsrechtskapitalerhöhung für die Catalis SE. Alle Transaktionen wurden durch das Tochterunternehmen ACON Actienbank AG begleitet. Im Geschäftsbereich Advisory unterstützte das Unternehmen die IT Competence Group SE bei ihrem erfolgreichen Erwerb der net on AG. Im Bereich Consulting berät die The ACON Group SE gegenwärtig diverse ausländische Unternehmen bei deren Markteintritts- und

Business Development-Strategien für den europäischen bzw. deutschen Markt. Im März veröffentlichte das Unternehmen die erste Sektorstudie für den Immobilienbereich unter besonderer Berücksichtigung zukünftiger inflationärer oder deflationärer Tendenzen. Die Investor Relations Beratung unter dem Dach der Tochter Ascendo Management GmbH unterstützt diverse Kunden aus dem regulierten Markt und dem Open Market bei deren Aktivitäten zur Investorenkommunikation und der Erfüllung aller Marktfolgepflichten.

Holdingsaktivitäten

Die Holdingsaktivitäten der Navigator Equity Solutions SE beinhalten bestimmte Einnahmen aus weiteren Investmentaktivitäten. Es entspricht der Investmentphilosophie des Konzerns, diese Investments nur nach freier Entscheidung oder im Rahmen gesetzlicher Verpflichtungen zu veröffentlichen. Momentan publiziert die Navigator Equity Solutions SE zwei derartige Beteiligungen:

- Catalis SE

Seit dem 23. Februar 2009 hält die Navigator Equity Solutions SE eine Minderheitsbeteiligung an der Catalis SE, einem weltweit führenden Outsourcing-Dienstleister im Bereich digitaler Inhalte für die Film-, Videospiele- Softwareindustrie. Die Gesellschaft operiert über ihre Tochtergesellschaften Testronic Labs, Kuju Entertainment und Doublesix Digital Publishing (DDP) an 10 Standorten in den USA, Großbritannien, Polen, Belgien, Holland und Tschechien. Zum Ende des Geschäftsjahres 2010 beschäftigte der Catalis-Konzern gut 350 Mitarbeiter und erwirtschaftete Umsätze in Höhe von EUR 25,8 Mio.

- ProPharm

Die ProPharm AG ist eine nicht-börsennotierte, von Apothekern gegründete und geleitete Aktiengesellschaft, die Dienstleistungen und Marketing-Konzepte für Apotheken entwickelt und zur Marktreife führt. Daneben betreibt die Gesellschaft unter der Eigenmarke „medicamo“, sowie in Kooperation mit dem weltgrößten Online-Einzelhandelsunternehmen jeweils einen Versandhandel.

Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Ertragslage

Umsatzentwicklung

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2011 erwirtschaftete die Navigator Equity Solutions SE Gesamteinnahmen in Höhe von EUR 2,7 Mio. (2010: EUR 2,0 Mio.). Diese setzen sich zusammen aus Umsatzerlösen in Höhe von EUR 2,6 Mio., die von unseren operativen Tochterunternehmen IT Competence Group SE und The ACON Group SE erwirtschaftet wurden, sowie aus Erlösen in Höhe EUR +,0,0 Mio. aus Investmentaktivitäten mit kurzfristigen Finanzanlagen.

Die Gesamtkosten des Konzerns im zweiten Quartal 2011 stiegen im Vergleich zur Vorjahresperiode und betrugen EUR 3,3 Mio. (2010: EUR 2,3 Mio.).

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2011 beliefen sich die Gesamteinnahmen im Konzern der Navigator Equity Solutions SE auf EUR 4,8 Mio. (2010: EUR 4,7 Mio.). Unsere operativen Tochtergesellschaften IT Competence Group SE und The ACON Group SE trugen hierzu Umsatzerlöse in Höhe von EUR 5,0 Mio. bei, aus Investmentaktivitäten mit kurzfristigen Finanzanlagen wurden Erlöse in Höhe von EUR -0,2 Mio. erzielt.

Die Gesamtkosten des Konzerns im ersten Halbjahr 2011 betrugen EUR 6,0 Mio. (2010: EUR 4,8 Mio.).

Ergebnisentwicklung

Im zweiten Quartal 2011 erwirtschaftete der Konzern der Navigator Equity Solutions SE einen Rohertrag in Höhe von EUR 1,6 Mio. (2010: EUR 1,5 Mio.).

Das EBIT (operatives Ergebnis) für diesen Zeitraum betrug EUR -0,5 Mio. (2010: EUR -0,1 Mio.). Das Vorsteuerergebnis belief sich auf EUR -0,6 Mio. (2010: EUR -0,1 Mio.). Das Periodenergebnis nach Steuern betrug EUR -0,6 Mio. (2010: EUR -0,2 Mio.). Davon waren EUR -0,5 Mio. (2010: EUR -0,2 Mio.) den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnen und EUR -0,1 Mio. (2010: EUR 0,0 Mio.) entfielen auf Minderheitenanteile.

In den ersten sechs Monaten 2011 erwirtschaftete der Konzern der Navigator Equity Solutions SE einen Rohertrag in Höhe von EUR 2,9 Mio. (2010: EUR 3,3 Mio.).

Das EBIT (operatives Ergebnis) für die ersten sechs Monate des Jahres 2011 belief sich auf EUR -1,1 Mio. (2010: EUR -0,1 Mio.). Das Vorsteuerergebnis betrug EUR -1,1 Mio. (2010: EUR -0,1 Mio.). Das Periodenergebnis nach Steuern lag bei EUR -1,1 Mio. (2010: EUR -0,1 Mio.). Davon sind EUR -1,0 Mio. (2010: EUR -0,1 Mio.) den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnen und EUR -0,1 Mio. (2010: EUR 0,0 Mio.) entfielen auf Minderheitenanteile.

Geschäftsbereiche

1. Mehrheitsbeteiligungen

Die Einnahmen der Navigator Equity Solutions SE aus dem Beteiligungsgeschäft beinhalten die Einnahmen der voll konsolidierten Mehrheitsbeteiligung an der IT Competence Group SE und The ACON Group SE.

- IT Competence Group SE

Im zweiten Quartal 2011 erwirtschaftete die IT Competence Group SE Gesamteinnahmen in Höhe von EUR 2,3 Mio. (2010: EUR 1,8 Mio.). Das EBIT (operative Ergebnis) für das zweite Quartal betrug EUR -0,4 Mio. (2010: EUR 0,1 Mio.).

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011 betrugen die Gesamteinnahmen der IT Competence Group SE EUR 4,2 Mio. (2010: EUR 4,0 Mio.). Die Gesellschaft erwirtschaftet in diesem Zeitraum einen Rohertrag in Höhe von EUR 2,6 Mio. (2010: EUR 2,8 Mio.) und ein EBIT von EUR -0,6 Mio. (2010: 0,3 Mio.). In diesem EBIT sind allerdings Kosten in Höhe von EUR -0,2 Mio. für M&A-Aktivitäten zu berücksichtigen.

- The ACON Group SE

Die Gesamteinnahmen der The ACON Group SE im zweiten Quartal 2011 lagen bei EUR 0,2 Mio. (2010: EUR 0,2 Mio.), das EBIT (operatives Ergebnis) betrug EUR -0,1 (2010: EUR -0,1 Mio.).

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011 betrugen die Gesamteinnahmen dieses Geschäftsbereiches EUR 0,5 Mio. (2010: EUR 0,5 Mio.) und es wurde ein EBIT in Höhe von EUR -0,2 Mio. (2010: EUR -0,1) erwirtschaftet.

2. Holdingaktivitäten

Die Holdingaktivitäten der Navigator Equity Solutions SE auf konsolidierter Basis beinhalten die Holdingkosten sowie bestimmte Einnahmen aus Investmentaktivitäten.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2011 wurden durch diese Aktivitäten Einnahmen in Höhe von EUR 0,2 Mio. sowie ein EBIT von EUR -0,2 Mio. erzielt.

Die Gesamteinnahmen im ersten Halbjahr 2011 beliefen sich auf EUR 0,1 Mio. (2010: EUR 0,5 Mio.) bei einem EBIT von EUR -0,3 Mio.

Vermögenslage

Bilanz

Zum 30. Juni 2011 belief sich die Konzernbilanzsumme der Navigator Equity Solutions SE auf EUR 19,3 Mio. (31.12.2010: EUR 18,9 Mio.).

Das Anlagevermögen der Gesellschaft stieg leicht auf EUR 8,9 Mio. (31.12.2010: EUR 8,2 Mio.). Das Umlaufvermögen verringerte sich leicht auf EUR 10,4 Mio. (31.12.2010: EUR 10,6 Mio.).

Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapital der Gesellschaft von EUR 16,8 Mio. (31.12.2010) auf EUR 15,9 Mio., wovon EUR 15,1 Mio. den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnen waren und EUR 0,8 Mio. auf Minderheitenanteile entfielen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten im Konzern betragen EUR 0,4 Mio. (31.12.2010: EUR 0,0 Mio.). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen von EUR 2,0 Mio. (31.12.2010) auf EUR 3,0 Mio. und setzten sich aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 2,9 Mio. (31.12.2010: EUR 1,8 Mio.) sowie Steuerverbindlichkeiten in Höhe von EUR 0,1 Mio. (31.12.2010: EUR 0,2 Mio.) zusammen.

Die Eigenkapitalquote verringerte sich von 89,1% auf 82,1%, was auch dem langfristigen Kapitalanteil an der Bilanzsumme entspricht.

Die Anlagendeckung belief sich auf 178,4%, so dass das Anlagevermögen hinreichend durch langfristiges Kapital gedeckt ist.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2011 wurden im Konzern der Navigator Equity Solutions SE insgesamt 113 Mitarbeiter beschäftigt (31.12.2010: 74). Davon entfallen 104 Mitarbeiter auf die IT Competence Group SE, 8 Mitarbeiter auf die The ACON Group SE und ein Mitarbeiter auf Holdingebene. Das Wachstum der Belegschaftszahl der IT Competence Group SE ist im Wesentlichen auf die Akquisition der net on AG zurückzuführen, die gegenwärtig 37 Mitarbeiter beschäftigt.

Finanzlage

Cashflow

Im ersten Halbjahr 2011 betrug der Cashflow der Navigator Equity Solutions SE aus operativer Tätigkeit EUR -0,6 Mio. (2010: EUR -1,8 Mio.), was hauptsächlich auf einen Rückgang der Finanzanlagen in Höhe von EUR 0,7 Mio., einem Anstieg der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen in Höhe von EUR 1,0 Mio. sowie einen Anstieg der Forderungen aus Lieferung und Leistung sowie der sonstigen Forderungen in Höhe von EUR 1,3 Mio. zurückzuführen ist.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit für das erste Halbjahr 2011 betrug EUR -0,8 Mio. (2010: EUR -2,3). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug EUR 0,5 Mio. (2010: EUR -0,1). Insgesamt betrug der Cashflow für den Berichtszeitraum EUR -0,8 Mio. (2010: EUR -4,2 Mio.), woraus sich zum 30.06.2011 ein konsolidierter Bestand an liquiden Mitteln von EUR 2,9 Mio. ergibt.

Die Liquidität 1. Grades zum 30. Juni 2011 belief sich auf 94,9% (31.12.2010: 181,6%).

Die Liquidität 2. Grades beträgt 320,4% (31.12.2010: 502,4%).

Die Liquidität 3. Grades beträgt 346,3% (31.12.2010: 529,1%).

Somit zeigen alle Liquiditätskennzahlen eine ausreichende Liquiditätsausstattung.

Aktienbesitz von Organmitgliedern

Zum 30. Juni 2011 befanden sich nachfolgende Aktien der Gesellschaft im Besitz von Organmitgliedern:

	Aktienanzahl	Funktion
Dr. Jens Bodenkamp	10.870	Vorsitzender des Aufsichtsrates
Ulli Fischer	4.900	Mitglied des Aufsichtsrates
Erich Hoffmann	195.559	Mitglied des Aufsichtsrates

Risikobericht

Die Navigator Equity Solutions SE ist im Rahmen ihrer Geschäftsaktivitäten den verschiedensten Risiken ausgesetzt. Diese schildern wir ausführlich in unserem aktuellen Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2010 ab Seite 88. Die dort getroffenen Aussagen sind unverändert gültig.

Nachtragsbericht

Am 14. Juli 2011 fand die ordentliche Hauptversammlung für das Geschäftsjahre 2010 der Navigator Equity Solutions SE in Eindhoven, Niederlande statt. Alle Tagesordnungspunkte wurden von den anwesenden Aktionären einstimmig angenommen.

Management Statement

Wir versichern, in Übereinstimmung mit Artikel 5.25d des Wet op het financieel toezicht (Wft), dass nach unserem besten Wissen und Gewissen und gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen:

- der Zwischenabschluss der Gesellschaft für das 1. Halbjahr 2011 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Navigator Equity Solutions SE und ihrer Beteiligungen vermittelt; und
- der Lagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage der Gesellschaft am 30. Juni 2011 darstellt und den Geschäftsverlauf einschließlich der Geschäftsergebnisse der Navigator Equity Solutions SE und ihrer in den Jahresabschluss einbezogenen Beteiligungen in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2011, sowie der erwarteten weiteren Entwicklung des Navigator Equity Solutions Konzerns, wahrheitsgetreu wiedergibt.

Waalre, 31. August 2011

Der Vorstand:

Dr. Michael Hasenstab
Robert Käß
Dr. Florian Pfingsten

Prüfungshinweis

Der Halbjahresfinanzbericht für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2011 beinhaltet den zusammengefassten Halbjahreskonzernabschluss, den Halbjahreslagebericht und das Management-Statement des Vorstands. Die Angaben in diesem Halbjahresfinanzbericht sind ungeprüft. Unser Konzernwirtschaftsprüfer hat den Halbjahresabschluss weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Prognosebericht

Im Juni 2011 hat der Internationale Währungsfonds (IWF) seinen aktuellen World Economic Outlook veröffentlicht. Grundsätzlich betonte der IWF, dass sich das Wirtschaftswachstum leicht abschwächt und sich die Risiken für die weitere konjunkturelle Entwicklung erhöht haben. Die zukünftige weltweite wirtschaftliche Entwicklung bliebe unausgewogen und insbesondere das Wachstum in den Industrienationen sei gegenwärtig nach wie vor schwach. Auch der im zweiten Quartal 2011 beobachtete, leichte Rückgang der wirtschaftlichen Aktivität verheiße nichts Gutes. Allerdings zeige sich die Konjunktur in den Entwicklungs- und Schwellenländern nach wie vor in guter Verfassung. Insgesamt wuchs die Weltwirtschaft im ersten Quartal 2011 auf Jahresbasis um 4,3%.

Mit Hinblick auf die Geschehnisse an den Finanzmärkten im August 2011 stellt sich der leicht pessimistische Grundton des aktuellen IWF Reports gegenwärtig noch als sehr optimistisch dar. Ausgelöst durch eine Bonitätsrückstufung von US-Staatsanleihen durch die Rating-Agentur Standard & Poor's, korrigierten die weltweiten Aktienmärkte im Laufe des August 2011 deutlich nach unten und verloren zwischen 20 und 25% an Marktkapitalisierung. Im Lichte dieser Entwicklung hat sich die generelle Einschätzung für die zukünftige Entwicklung der Weltwirtschaft nachhaltig eingetrübt.

Das Wachstum des Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland kam mit +0,1% im zweiten Quartal 2011 fast zum Erliegen und die Wachstumsrate für das erste Quartal 2011 wurde leicht auf 1,3% nach unten korrigiert. Diese Zahlen lassen einige Zweifel daran aufkommen, ob das vom IWF prognostizierte Wachstum in Höhe von 3% für das Gesamtjahr 2011 noch zu erreichen ist. Die vom IWF langfristig prognostizierte Wachstumsrate für Deutschland in Höhe von 1,25% scheint tatsächlich nicht nur mittel- sondern auch kurzfristig eher der Realität zu entsprechen. Grundsätzlich gehen wir jedoch für die zweite Jahreshälfte davon aus, dass die wirtschaftliche Entwicklung in – Deutschland weiterhin positiv verläuft, allerdings auf einem weniger dynamischen Wachstumspfad als ursprünglich zu Jahresbeginn angenommen.

Hinsichtlich der Entwicklung des operativen Geschäftes unserer Beteiligungen mussten wir im ersten Halbjahr bei der IT Competence Group SE einen sehr volatilen Auftragseingang und eine unbefriedigende Umsatzentwicklung feststellen. Gegenwärtig restrukturiert die HIC ihre Vertriebsmannschaft, während unsere Neuakquisition net on an der erfolgreichen Umsetzung des Turnarounds arbeitet. Wir erwarten daher bei der IT Competence Group SE in der zweiten Jahreshälfte eine besser wirtschaftliche Entwicklung als in den ersten sechs Monaten des Jahres 2011. Gleichzeitig habe wir weitere erfolgreiche Schritte bei der Entwicklung unseres Finanzdienstleistungsbereichs gemacht und sehen Fortschritte bei der Dealakquisition und der Wahrnehmung im Markt. Wir sind zuversichtlich, dass sich dies in Zukunft auch auf den wirtschaftlichen Erfolg der The ACON Group SE niederschlägt.

Andererseits sind die aktuellen Geschehnisse an den Finanzmärkten deutlich von der Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung der Weltwirtschaft geprägt. Enttäuschende Wirtschaftsdaten aus den USA lassen noch immer ein Abrutschen der größten Volkswirtschaft der Welt in eine weitere Rezession befürchten. Die schwierige wirtschaftliche Situation in Japan, sowie die anhaltende Unsicherheit über die Zukunft des Navigator Equity Solutions SE Halbjahresfinanzbericht 2011

Euros sowie die Schuldenkrise in Europa, die mittlerweile auch Italien und Frankreich zu erreichen scheint, stellen signifikante Bedrohungen für die nahe Zukunft dar.

Vor diesem gesamtwirtschaftlichen Hintergrund sowie auf Basis der enttäuschenden finanziellen Entwicklung unseres Unternehmens in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2011 stellt das Erreichen eines positiven operativen Ergebnisses ein Ziel für das restliche Geschäftsjahr dar, dessen Erreichung mit nicht unerheblichen Risiken behaftet ist.

Condensed Consolidated Balance Sheet of Navigator Equity Solutions Group (unaudited)

As of June 30, 2011 and December 31, 2010 (in thousands of euros)

	HJ 2011	2010
Fixed Assets		
Tangible fixed assets	302	156
Financial fixed assets	81	189
Intangible assets	8.538	7.900
Total fixed assets	8.922	8.245
Current Assets		
Inventories	69	86
Trade receivables	1.968	1.054
Financial assets	4.813	5.382
Other receivables	541	272
Current tax assets	168	175
Cash and Cash equivalents	2.856	3.643
Total Current Assets	10.415	10.613
Total Assets	19.336	18.858
Equity		
Share capital	1.311	1.311
Share premium	20.199	20.199
Treasury shares	-1.651	-1.575
Other comprehensive income	0	0
Retained earnings	-3.847	-4.379
Undistributed result	-955	333
Total equity attributable to equity holders of the company	15.057	15.889
Minority interest	831	917
Total Equity	15.887	16.806
Non-current liabilities		
Provisions	31	31
Long-term liabilities		
Long-term loans	401	0
Deferred tax liability	10	15
	442	46
Current liabilities		
Trade payables	1.327	1.016
Current tax liability	69	169
Other liabilities & accruals	1.610	821
	3.007	2.006
Total liabilities	3.449	2.052
Total equity and liabilities	19.336	18.858

Condensed Consolidated Income Statement of Navigator Equity Solutions Group (unaudited)

For the periods ended June 30, 2011 and June 30, 2010 (in thousands of euros)

Sales	HY 2011	Q2 2011	HY 2010	Q2 2010
Revenues				
Income from investments	4.968	2.639	4.537	2.011
	-203	35	156	14
Total income	4.765	2.674	4.693	2.025
Total cost of sales				
	1.903	1.031	1.408	548
Gross margin	2.862	1.642	3.285	1.477
Other operating income				
	147	128	0	0
Total costs	1.072	644	857	433
	4.084	2.290	3.377	1.623
Operating result	-1.075	-519	-92	-146
Finance income				
Finance costs	49	1	46	60
Other	-64	-46	-76	-56
Net finance result	-5	-3	-30	4
	-21	-48	-30	4
Income before income tax from continuing operations	-1.095	-567	-122	-142
Tax				
	2	14	-114	-92
Income for the period from continuing operations	-1.093	-553	-236	-234
Discontinued operations				
Income from discontinued operation (net of income tax)				
	0	0	186	0
Net income for the period	-1.093	-553	-50	-234
Attributable to:				
Equity holders of the company				
Minority interest	-955	-465	-68	-240
	<u>-138</u>	<u>-88</u>	<u>18</u>	<u>6</u>
	<u>-1.093</u>	<u>-553</u>	<u>-50</u>	<u>-234</u>

Consolidated Statement of Changes in Equity of Navigator Equity Solutions Group (unaudited)

For the period of January 01, 2010 to June 30, 2011 (in thousands of euros)

	Share Capital	Share premium	Retained earnings	Treasury shares	Fair value re-serves	Total attributable to equity holders of parent	Non-controlling interest	Total equity
Balance at 1 January, 2010	1,311	20,199	(4,378)	(451)	1	16,682	1,750	18,432
Total income for the year								
Profit	-	-	333	-	-	333	38	371
Total income for the year	-	-	333	-	-	333	38	371
Transactions with owners recognised directly in equity								
Repurchase shares	-	-	-	(1,124)	-	(1,124)	-	(1,124)
Net change in fair value of available-for-sale	-	-	-	-	(1)	(1)	-	(1)
Sale subsidiary	-	-	-	-	-	-	(872)	(872)
Total transactions with owners	-	-	-	(1,124)	(1)	(1,125)	(872)	(1,997)
Balance at 31 December, 2010	1,311	20,199	(4,045)	(1,575)	-	15,890	916	16,806
Total income for the year								
Profit	-	-	(955)	-	-	(955)	(138)	(1,093)
Total income for the year	-	-	(955)	-	-	(955)	(138)	(1,093)
Transactions with owners, recognised directly in equity								
Repurchase shares	-	-	-	(76)	-	(76)	-	(76)
Correction result previous years	-	-	36	-	-	36	-	36
Purchase subsidiary	-	-	-	-	-	-	15	15
Transaction with owners	-	-	162	-	-	162	38	200
Total transactions with owners	-	-	198	(76)	-	(40)	51	175
Balance at 30 June, 2011	1,311	20,199	(4,802)	(1,651)	-	15,057	831	15,887

Condensed Consolidated Cash Flow Statement of Navigator Equity Solutions Group (unaudited)

For the periods ended June 30, 2011 and June 30, 2010 (in thousands of euros)

	HY 2011	HY 2010
Income for the period	-1.093	-50
Adjustments for:		
Depreciation of tangible fixed assets	33	39
Amortization of intangible fixed assets	13	13
Change in inventories	16	28
Change in trade and other receivables	-1.256	-231
Change of financial assets	740	-890
Change in current liabilities and provisions	1.001	-659
Change in deferred tax liabilities	-4	-2
Net cash provided by/(used in) operating activities	-551	-1.752
Acquisition of subsidiary, net of cash acquired	-651	-250
Sale of subsidiary, net of cash disposed	-	-2049
Increase of third parties interest	52	-
Sale of property, plant and equipment	-	9
Acquisition of property, plant and equipment	-179	-12
Net cash provided by/(used in) investing activities	-778	-2.302
Repurchase shares	-76	-121
Increase share capital	198	-
Loans	420	-
Net cash provided by/(used in) from financing activities	542	-121
Net (increase)/decrease in cash and cash equivalents	-787	-4.175
Cash and cash equivalents at beginning of year	3.643	8.108
Cash and cash equivalents at June 30	2.856	3.933

Business Segments Half Year 2011 of Navigator Equity Solutions Group (unaudited)

Operating segments 2011						
	TAG	ITC	DI	NES	Eliminations	Consolidation
External revenues	496	4.205	0	64	0	4.765
Internal revenues	30	0	0	-720	690	0
Total revenues	526	4.205	0	-656	690	4.765
Cost of sales	175	1.728	0	0	0	1.903
Gross margin	351	2.477	0	-656	690	2.862
External income	32	114	0	0	0	147
Internal income	12	0	0	0	-12	0
Total other income	45	114	0	0	-12	147
Employee costs	404	2.415	0	147	0	2.966
Depreciation and amortisation expenses	4	29	0	13	0	46
Other expenses	234	717	10	153	-42	1.072
Total expenses	642	3.160	10	313	-42	4.084
Operating result	-247	-569	-10	-969	720	-1.075
Net finance result	-10	-113	-2	0	104	-21
Income before income tax from continuing operations	-257	-681	-12	-969	824	-1.095
Income tax	1	-13	0	14	0	2
Income for the period from continuing operations	-256	-694	-12	-955	824	-1.093
Discontinued operations						
Income from discontinued operation (net of income tax)	0	0	0	0	0	0
Net income for the period	-257	-681	-12	-969	824	-1.095
Attributable to:						
Equity holders of the company	-248	-694	-12	-955	824	-955
Share of income of minority interest	-8	-1	0	0	0	-138
Net income for the period	-256	-694	-12	-955	824	-1.093
Total segment assets	2.894	8.487	207	15.154	-7.406	19.336
Segment liabilities	943	6.632	70	98	-4.293	3.449
CAPEX	1	25				26

Geographical segments

	Germany	Europe	Others	Elimination	Total
External revenues from continuing operations	4.225	620	-79	0	4.765
External income from continuing operations	147	0	0	0	147
	Germany	Europe	Others	Elimination	Total
Assets	5.306	23.453	0	-9.423	19.336
CAPEX	26	0	0	0	26

Business Segments Half Year 2010 of Navigator Equity Solutions Group (unaudited)

Operating segments 2010	TAG	ITC	DI	NES	Eliminations	Consolidation
External revenues	477	4.037	0	153	0	4.667
Internal revenues	39	0	0	-59	20	0
Total revenues	516	4.037	0	94	20	4.667
Cost of sales	152	1.256	0	0	0	1.408
Gross margin	364	2.781	0	94	20	3.260
External income	25	0	0	0	0	25
Internal income	61	0	0	0	-61	0
Total other income	86	0	0	0	-61	25
Employee costs	361	1.945	0	161	0	2.467
Depreciation and amortisation expenses	9	30	0	13	0	53
Other expenses	173	547	61	177	-100	857
Total expenses	543	2.522	61	351	-100	3.377
Operating result	-92	259	-61	-257	60	-92
Net finance result	-61	-122	0	0	154	-30
Income before income tax from continuing operations	-153	136	-61	-257	213	-122
Income tax	-7	-111	0	3	0	-114
Income for the period from continuing operations	-160	26	-61	-253	213	-236
Discontinued operations						
Income from discontinued operation (net of income tax)	0	0	0	186	0	186
Net income for the period	-160	26	-61	-67	213	-50
Attributable to:						
Equity holders of the company	-173	21	-61	-67	213	-68
Share of income of minority interest	13	5	0	0	0	18
Profit for the period	-160	26	-61	-67	213	-50
Total segment assets	2.567	6.949	210	16.639	-6.799	19.567
Segment liabilities	2.413	4.547	66	148	-4.993	2.179
CAPEX	2	10	0	0	0	12

Geographical segments

	Germany	Europe	Others	Total
External revenues from continuing operations	3.795	199	673	4.667
External income from continuing operations	25	0	0	25
External income from discontinuing operations	0	186	0	186
	Germany	Europe	Elimination	Total
Assets	4.115	24.445	-8.992	19.567
CAPEX	12	0	0	12

Explanatory notes and accounting principles

Reporting entity

Navigator Equity Solutions SE is a public limited liability company incorporated and domiciled in the Netherlands and listed on the regulated market segment of the Munich Stock Exchange.

The condensed consolidated interim financial statements of Navigator Equity Solutions SE as of and for the six months period ended June 30, 2011 include the company and its subsidiaries (together called the „Group“).

Statement of compliance

These condensed consolidated interim financial statements have been prepared in accordance with IAS 34 'Interim Financial Reporting'. The condensed consolidated interim financial statements do not include all the information and disclosures required in the annual financial statements, and should be read in conjunction with the Group's annual financial statements as at December 31, 2010, which have been prepared in accordance with IFRS as adopted by the EU. The condensed consolidated interim financial statements have not been reviewed nor audited by our external auditor.

These condensed consolidated interim financial statements have been prepared by the Management Board. The Management and the Supervisory Board gave permission for publication of the condensed consolidated financial statements on August 31, 2011.

Significant accounting policies

Except as described below the accounting policies as applied in these condensed consolidated interim financial statements are the same as those applied by the Group in its consolidated financial statements as at and for the year ended December 31, 2010.

Estimates

The preparation of these condensed consolidated interim financial statements requires the Group to make certain judgements, estimates and assumptions that affect the application of accounting policies and the reported amounts of assets, liabilities, income and expense. Actual results may differ from these estimates and judgements.

Management reassessed the main estimates used in these condensed interim financial statements and except as described in these notes there are no material changes in this reporting period with respect to the significant judgements made by management in applying Group's accounting policies and the key sources of estimation uncertainty were the same as those that applied to the 2010 financial statements.

Management also reassessed the goodwill impairment analysis which did not lead to an impairment of goodwill as per June 30, 2011.

Seasonality

The Group's activities are not impacted by seasonal patterns.

Subsequent events

On July 14, 2011, the Annual General Meeting of shareholders of our company took place in Eindhoven. All agenda items were adopted by the attending shareholders unanimously.

Forward-looking statements

This report contains forward-looking statements. These statements are based on current expectations, estimates and projections of Navigator Equity Solutions SE's management and information currently available to the company. The statements involve certain risks and uncertainties that are difficult to predict and therefore Navigator Equity Solutions SE does not guarantee that its expectations will be realized. Furthermore, Navigator Equity Solutions SE has no obligation to update the statements contained in this report.

Impressum

Herausgeber

Navigator Equity Solutions SE
Laan van Diepenvoorde 3
5582 LA Waalre
Niederlande
Tel. +31 (0)40 213 59 30
Fax +31 (0)40 293 03 91
info@navigator-equity.com
www.navigator-equity.com